PRESSEINFORMATION

Facebook www.facebook.com/VIENNAOPEN
Twitter @viennaopen | #viennaopen #VO2015
Web viennaopen.net

Das ViennaOpen 2015 geht weiter - Part 3: Ausstellung und Abschluss mit den Schwerpunkten Open Design & Architektur

Wien, 17. August 2015 – Seit vier Jahren gibt es das Festival ViennaOpen, das sich mit gesellschaftlichen wir technologischen Veränderungen in der Welt beschäftigt. Die diesjährige Festivalausgabe widmete sich dem Wirken und Schaffen von Otto Neuraths. Der Wiener Neurath (1882 bis 1945) war Nationalökonom, Wissenschaftstheoretiker sowie Arbeiter- und Volksbildner und bezeichnete sich selbst als „Consultant of Human Happiness". Neurath entwickelte die statistische Bildsprache „ISOTYPE", eine piktographische Bildpädagogik die gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge einfach und simpel vermittelt.

Das diesjährige ViennaOpen verhandelt aktuelle Herausforderungen, Projekte und Ideen rund um die Bereiche Open Data, Open Design & Architecture sowie die Grundlagen einer visuellen Politik für urbane, smarte Bürgerinnen und Bürger – den Urban Citizens. Begriffe wie Open Data, Empowerment und Smart Citzien lassen Neurath und seine Theorien auch heute noch lebendig erscheinen. „Das ViennaOpen ist ein partizipativer Entwicklungsprozess. Gemeinsam werden mit Initiativen, Plattformen und Communities Projekte und Ideen erarbeitet, Probleme behandelt und Lösungen entwickelt", erklärt Gerin Trautenberger, Festivalleiter und führt weiter aus: „Es ist uns ein Anliegen, Sichtbarkeit für diese Projekte und Inititaiven zu schaffen und gemeinsam, in einem partizipativen Prozess daran zu arbeiten. Weiters bildet das ViennaOpen auch den Rahmen, internationale Entwicklungen vorzustellen."

Im dritten und letzten Schwerpunkt – 02. bis 05. September - des diesjährigen Festivals werden unter anderem das Phänomen Shanzhai – die Kunst der Kopie, das Projekt Harvest Map Austria, Open Data (Vortrag von Jose Duarte) sowie unter anderem mit dem zukünftigen Wien-Museum-Direktor Matthias Bunzl über Otto Neurath gesprochen. Und auch der Medienkünstler Armin Medosch ist wieder dabei: Tracing Information Society.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen – Workshops, Lecutres, Vorträge, Präsentationen – ist kostenlos; eine Anmeldung erforderlich. Das vollständige Programm sowie die Anmeldung ist online unter http://viennaopen.net/programm-2015/ möglich. Alle Veranstaltungen finden im Mobilen Stadtlabor am Wiener Karlsplatz statt (direkt bei der „Ressel-Statue").

Nachschau Eröffnung ViennaOpen 2015 – Schwerpunkt 2, Juni 2015 – Premiere WikiHouse
https://vimeo.com/132367597

Festivalzentrale
Mobile Stadtlabor (Future Lab, TU Wien) am Karlsplatz
Das ViennaOpen 2015 ist gefördert durch die Stadt Wien - MA7/Wien Kultur.

RÜCKFRAGEHINWEIS PRESSE Birgit Wagner M +43 664 7334 3551 E buero@schoenschreiben.com